



Lisando, der Online Verbund der Krankenhausbibliotheken – Informationen zum Verbundbeitritt und erste Erfahrungen aus der Umsetzung

1. **Bedingungen für die Teilnahme im Verbund lisando**
2. **Technische Voraussetzungen**
3. **Finanzbedarf**
4. **Erste Erfahrungen aus der (technischen) Umsetzung**

1. **Bedingungen für die Teilnahme im Verbund lisando**

- Die Teilnahmebedingungen im Verbund lisando werden im Kooperationsvertrag des Verbundes festgehalten.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Dienstleistungsvertrag mit der divibib GmbH. Diese betreibt die Onleihe, die Bibliotheken digitalen Medien im Bereich des DRM (Digital Rights Management) zur Ausleihe zur Verfügung stellt.
- Es sollten im Vorfeld mindestens 3 Monate eingeplant werden. Die divibib GmbH benötigt diese Vorlaufzeit, um die Teilnahme technisch vorzubereiten.
- Die Verbundmitglieder stimmen dem Beitritt der interessierten Krankenhausbibliothek zu.
- Der **Träger** der Krankenhausbibliothek ist Vertragspartner des Verbundes und unterschreibt den Kooperationsvertrag.
- Einstiegsmöglichkeit besteht ab dem 01.01.2021 jeweils zum Beginn des Kalenderjahres.
- In einem vom BMG geförderten Projekt werden derzeit die benötigten Vorlagen, Handreichungen und Manuale zur Umsetzung des Angebotes erstellt. Dazu gehören auch Vorlagen für Ausleihverträge, Anleitungen für E-Reader, etc., um den Einstieg für andere Krankenhausbibliotheken zu erleichtern.

2. **Technische Voraussetzungen**

Wenn man sich am Verbund lisando beteiligen möchte, sollte man **elektronisch ausleihen**.

- D.h. wenn das noch nicht der Fall ist müssen als Vorbereitung für die Ausleihe über den PC Strichcodes geklebt werden und eine Ausleihsoftware + OPAC eingekauft werden. Das neue System muss eine Schnittstelle haben, die eine lisando-Ausleihe ermöglicht.
- Das elektronische Bibliothekssystem muss mit dem IT-System des Krankenhauses kompatibel sein oder ausgesourct werden. Das kann als Prozess sehr zeitaufwendig sein.
- Der Datenschutz muss alle elektronischen Vorgänge prüfen und gutheißen. Vor allem die Rechte der Patienten stehen im Fokus. Auch dies kann sich sehr zeitaufwendig gestalten.

Die Firma divibib bietet als **Übergangslösung** eine Variante ohne Bibliothekssoftware an, die über eine offline-Schnittstelle läuft. Es ist eine nicht so komfortable, etwas sperrige, aber mögliche Lösung.



Lesen tut gut –
die Online-Bibliothek der Klinik

Unterstützung von einem IT-Fachkundigen, z.B. aus der IT Abteilung des Krankenhauses, wird benötigt. Wenn später evtl. ein OPAC vorhanden ist kann umgestellt werden.

3. Finanzbedarf

- Jede Bibliothek muss eigenes Angebot bei der divibib GmbH anfordern. Die divibib bietet Krankenhausbibliotheken Sonderkonditionen an.
- Als Orientierung: Betriebskosten divibib - Basicangebot 47 € monatlich + einmalig 440 € für die Implementierung – genaueres können Sie bei Ihrem Ansprechpartner der divibib erfragen.

Anteil am Bestandaufbau des Verbundes

Um den Gesamtbestand aufzubauen und ständig zu erweitern, ist eine Beteiligung der Verbundpartner am Bestandaufbau nötig. Diese Beteiligung wird jährlich entrichtet:

- Hauptamtlich geführte Bibliotheken im Krankenhaus, mind. 500 € jährlich/ bzw. 10% des Etats
- Nebenamtlich geführte Bibliotheken im Krankenhaus 300 € jährlich

Mit diesen Mitteln werden die digitalen Lizenzen erworben, die die Grundlage der Nutzung von E-Medien im Bereich des DRM sind.

Im Folgenden werden Erfahrungen aus der Umsetzung des Angebotes an einer Klinik beschrieben. Die Daten wurden im Rahmen des Forschungsprojektes **E-Books im Krankenhaus: Aufbau, Erprobung und Evaluierung der E-Book-Ausleihe in Patientenbibliotheken“ (E-Books)** erhoben. Die Berücksichtigung der gemachten Erfahrungen kann eine Umsetzung der Onleihe in Ihrer Krankenhausbibliothek vereinfachen.

4. Erste Erfahrungen aus der (technischen) Umsetzung

Wenn alle technischen Voraussetzungen für die Einführung einer Onleihe erfüllt sind, geht es um die konkrete Umsetzung in der Bibliothek.

Wie oben beschrieben, sind die Grundvoraussetzungen sowohl der Kooperationsvertrag mit Lisando, wie auch der Vertrag mit der divibib, die jede Bibliothek abschließen muss.

Zu Beginn steht die Schulung der Mitarbeiter für die Nutzung der Onleihe. Auch eine Schulung für die Nutzung der Endgeräte ist sinnvoll, um Patientinnen, Patienten und ausleihenden Mitarbeitenden gute und ausreichende Informationen und Hilfestellung anbieten zu können.

Dann ist zu überlegen, wie die Onleihe in die Arbeitsläufe der Bibliothek integriert wird. Um die Onleihe am Patientenbett oder in den Bibliotheksräumen erklären zu können ist es auch notwendig, über eigene Geräte (E-Reader, Tablets) zu verfügen. Auch die Möglichkeit der Ausleihe von Endgeräten (Tablets, E-Reader) könnte ermöglicht werden. Hier ist allerdings zu bedenken, dass die



Ausleihe technischer Geräte
Organisation
Ausleihverfahren und

Lesen tut gut –
die Online-Bibliothek der Klinik

die
entsprechender
regelmäßige Anfragen nach

technischem Support seitens der Nutzenden nach sich zieht.

Weiterhin ist es für jeden Nutzer erforderlich einen befristeten Leseausweis zu erstellen. Die Freischaltung durch die divibib erfolgt sehr schnell nach Eingabe der erforderlichen Daten.

Eine Anpassung der Benutzungsordnung sollte die Ausleihbedingungen der Onleihe aufnehmen.

Der Bestandsaufbau erfolgt in regelmäßigen Absprachen mit den Kooperationspartnern des Verbundes. Weiterhin ist der Medienbestand der Onleihe regelmäßig in den eigenen Opac einzupflegen, damit der E-Medien auch dort erscheinen.

Natürlich muss die Onleihe im eigenen Krankenhaus gut beworben werden. Hier hat sich das Klinikinterne Intranet, Flyer, Email-Verteiler und Poster als hilfreich erwiesen. Mit einer Pressemitteilung sollte auf den Start der Onleihe hingewiesen werden.

Weitere Informationen zu lisando finden Sie in der Zeitschrift BuB 6/2019 „Lisando – Neuster Meilenstein in der Geschichte der deutschen Patientenbibliotheken“ auf Seite 325, oder schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie: www.lisando.online.